

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 14.09.2017	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:06 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner

Philipp, Gerd

Wapenhans, Detlef

Weidner, Johnnie

Flüshöh, Oliver

Heinemann, Manfred

Lusebrink, Hans-Otto

Müller, Michael

Thier, Heinz Georg

Beckmann, Philipp J.

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Feldmann, Jürgen

Burbulla, Johanna

Stutzenberger, Olaf

Bockelmann, Christian Dr.

Vertretung für Frau Dr. Philipp

Vertretung für Herrn Schier

Vertretung für Herrn Rüttershoff

Vertretung für Frau Sartor

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Appelkamp-Decker, Annika

Guthier, Wilfried

Heringhaus, Petra

Lache, Wolfhard

Mollenkott, Marion

Passehl, Margit

Rath, Christiane

Riemann, Anja

Runke, Gina

Rüth, Christian

Schweinsberg, Ralf

Striebeck, Thomas

Tilly, Horst

Schriftführer/in
Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.

Schier, Klaus Peter

Rüttershoff, Heinz-Joachim

Vertretung durch Herrn Wapenhans

Vertretung durch Herrn Weidner

Vertretung durch Herrn Heinemann

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Vertretung durch Herr Thier

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2017
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates
- 7 Ausschussumbesetzung im Finanzausschuss 146/2017
- 8 Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS); Absichtserklärung zur Beteiligung am Kompetenzzentrum Witten im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit 143/2017
- 9 Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts 122/2017
 - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
 - Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
- 10 Entwurf des Haushalts 2018 - Zahlenwerk - 123/2017
- 11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Bürgermeisterin Grollmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt sie fest, dass form- und fristgemäß zur heutigen Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie den Hinweis, dass Vorlage 143/2017 zu Tagesordnungspunkt A 8 Ende letzter Woche zugesandt worden sei und auch über das Ratsinformationssystem zur Verfügung stehe.

Herr Gießwein beantragt, Tagesordnungspunkt 9 - Fortschreibung des Einzelhandelskonzept – Vorlage 122/2017 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage nicht im Fachausschuss behandelt worden sei, was er für wichtig erachte. Er halte es für richtig, dass die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes nach Vorberatung im Fachausschuss über den Hauptausschuss dem Rat vorgelegt werde.

Frau Grollmann bitte um Abstimmung über den Antrag des Herrn Gießwein, Tagesordnungspunkt A 9 mit Vorlage 122/2017 von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Anschließend steigt sie in die Tagesordnung ein.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2017

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	3

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Herr RÜth gibt unter Bezugnahme auf Vorlage 029/2017 eine Sachstandsmitteilung zur Erneuerung der Lichtsignalanlagen B 483 / L 706. Straßen NRW habe auf Nachfrage mitgeteilt, dass das Ausschreibungsverfahren noch im September 2017 abgeschlossen werde. Die Erneuerung der Lichtsignalanlagen Carl-vom-Hagen-Straße / Talstraße und Kreuzung Sporthalle an der Milsper Straße können dann noch in 2017 erfolgen.

Nach sukzessiver Erneuerung der weiteren Anlagen, werde die Gesamtmaßnahme nach derzeitiger Planung in 2018 abgeschlossen sein.

Als nächstes trägt Herr RÜth eine Mitteilung zur Anfrage der SPD zum Parken auf dem Gelände der Fa. Penny an der Bahnhofstraße am Heimatfestsonntag vor (*Die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt*).

Herr Kick erklärt, dass die SPD-Anfrage mit dieser Mitteilung beantwortet sei.

Herr Schweinsberg informiert, dass Herr Striebeck den Arbeitskreis Zentralisierung (AKZen) für den 28.09.2017 für 15:30 Uhr vor der Ratssitzung eingeladen habe. Herr Dr. Kersting werde an der Ratssitzung teilnehmen und für Rückfragen zum Projektsteuerervertrag zur Verfügung stehen. Sollten bereits Fragen bekannt sein, bitte er, diese vorab zuzuleiten.

Herr Guthier nimmt Bezug auf die Anfrage der FDP-Fraktion zum Bahnhofsgebäude. Die Baustelle sei inzwischen in Ordnung. Es habe aus nachvollziehbaren Gründen einen Wechsel in der Bauleitung gegeben. Morgen komme Fa. Aedificia zu einem weiteren Gespräch in Haus, um das weitere Vorgehen und die aktuellen Erkenntnisse zur vorgesehenen Fertigstellung zu erörtern.

Herr Schweinsberg ergänzt, dass auch die VER Gespräche mit dem Eigentümer führe. Im Rat erfolge eine weitere Berichterstattung.

Zum Bäderkonzept bittet Herr Schweinsberg mit Hinweis auf die Vereinbarung im Ältestenrat die betroffenen Fraktionen die noch ausstehenden Meldungen abzugeben oder ggf. Fehlanzeige zu erstatten.

Herr Gießwein hatte verstanden, dass eine Rückmeldung bis zum 29.09.2017 erwartet werde. Herr Schweinsberg bestätigt, dass dies so vereinbart worden sei.

Herr Schweinsberg verweist auf die im letzten Jahr getroffene Absprache, für die Etatberatungen zu den Personalkosten zwei Hauptausschusssitzungen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund sei eine zusätzliche Hauptausschusssitzung für den 05.10.2017 angesetzt worden. Vorher finde am 25.09.2017 der Arbeitskreis Controlling statt.

Als nächstes gibt Herr Schweinsberg bekannt, dass die für den 26.09.2017 geplante Sitzung des Koordinierungskreises Ausländische Mitbürger Schwelm mangels Tagesordnungspunkte ausfalle.

Frau Grollmann berichtet von den aktuellen Entwicklungen bei der Gesellschaft für Wirtschaft und Stadtmarketing (GSWS). Es gebe eine Strukturkommission, die am 11.09.2017 getagt habe und am 25.09.2017 das nächste Mal zusammenkomme. Der Bereich der Wirtschaftsförderung solle zur Stadt zurückkehren und die Stadt sich bis

zum 25.09.2017 überlegen, wo diese verortet werde. Des Weiteren sei entschieden worden, die Rechtsform beizubehalten und die GSWS mit der Werbegemeinschaft (WGS) zukünftig eng zu verzahnen. Die Strukturkommission bestehe u.a. aus Teilen der Politik, der Verwaltung, dem Aufsichtsrat und den Gesellschaftern.

Herr Flüshöh bittet zum Protokoll zu geben, wer der Strukturkommission angehöre.

Herr Schweinsberg sichert dies zu und erläutert, dass die Strukturkommission eine ähnliche Funktion habe, wie der AKZen. Er bereite vor und berate, treffe aber nicht die abschließende Entscheidung.

*Anmerkung der Verwaltung:
Zwischenzeitlich wurde das Eckpunktepapier an die Fraktionen gesandt. In diesem sind die Namen aufgeführt.*

Herr Gießwein hält es für wichtig, dass die Stadt als eine der größeren Beteiligten frühzeitig informiert und eingebunden werde. Der Rat müsse sich in Ruhe eine politische Meinung bilden können.

Herr Schweinsberg versichert, dass der Rat nicht vor die Situation gestellt werde, Hals über Kopf eine Entscheidung treffen zu müssen.

Frau Grollmann informiert ergänzend, dass Frau Rasche von der GSWS zum 30.04.2018 ausscheide.

6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates

keine

7 Ausschussumbesetzung im Finanzausschuss 146/2017

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführte stellvertretende Ausschussbesetzung im Finanzausschuss wird beschlossen:

Gremium	bisher	neu	Funktion
Finanzausschuss	N.N.	Sabine Kummer-Dörner	2. Stellvertretung B'90/Die Grünen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeisterin

8 Einführung eines Dokumentenmanagementsystems 143/2017 (DMS); Absichtserklärung zur Beteiligung am Kompetenzzentrum Witten im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit

Herr Tilly erläutert, dass die Verwaltung durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) zukünftig datenbankgestützt verwaltet werde. Das DMS ersetze die frühere Registratur. Im Hinblick auf die Zentralisierung der Verwaltung wolle man mit möglichst wenig Fläche für die Ablage planen. Des Weiteren werde das DMS eine digitale Bearbeitung von diversen Vorgängen für den Bürger mit sich bringen. Das Land habe letzte Woche einen ersten Dienst zur Verfügung gestellt.

Das DMS stärke die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises. Schwelm arbeite insbesondere mit der Stadt Witten zusammen, die auf diesem Gebiet bereits seit 2008/2009 tätig und damit führend sei. Daher sei in Vorbereitung, mit der Stadt Witten einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abzuschließen, in dem u.a. der Support und die Zusammenarbeit geregelt werde. Zunächst werden Altakten vernichtet und anschließend mit der Digitalisierung der noch vorzuhaltenden Altbestände begonnen.

Herr Tilly beantwortet diverse Fragen der Ratsmitglieder, u.a. zu der Zuverlässigkeit von Datenträgern sowie zu dem mit der Digitalisierung verbundenen zusätzlichen Personal- und damit Kostenaufwand.

Herr Flühshöh bringt zum Ausdruck, dass er einerseits begrüße, dass Schwelm sich mit anderen Städten gemeinsam zu diesem Thema auf den Weg mache, andererseits aber diskutiert werden müsse, was als Landesaufgabe zwingend digitalisiert werden müsse und welche Bereiche freiwillig umgestellt werden können. Er kündigt frühzeitig an, dass die CDU-Fraktion bei Erörterung des Stellenplans zusätzlichen Personalbedarf ausdiskutieren werde.

Frau Grollmann weist darauf hin, dass Schwelm allein die Aufgabe nicht bewältigen könne und daher der Abschluss des öffentlich rechtlichen Vertrages im Einvernehmen mit den Städten im Kreis – interkommunal – vereinbart worden sei.

Herr Gießwein wendet ein, dass einerseits die erforderlichen Personalkosten dargestellt werden müssen, aber es andererseits auch einen Einsparungseffekt geben müsse. In diesen Abwägungsprozess sollte die Politik eingebunden werden.

Herr Tilly bestätigt die Aussage des Herrn Flühshöh, dass es eine gesetzliche Verpflichtung zur Umstellung gebe, soweit es um Aufgaben des Bundes oder des Landes gehe. Zu bedenken sei jedoch, dass die Umstellung auch mit einer Mentalitätsveränderung in der gesamten Verwaltung einhergehe, die in allen Köpfen stattfinden müsse. Zu der Personalfrage bittet er zu bedenken, dass wenn ein solches System eingeführt sei, dieses permanent laufen und personell begleitet werden müsse.

Herr Flühshöh bestreitet nicht, dass es in dem einen oder anderen Bereich eine personelle Aufstockung geben müsse, aber schon die Frage zu erörtern sei, wo fallen Personen weg und wo könne jemand befähigt werden, die Aufgabe zu übernehmen.

Frau Grollmann erklärt, dass sich die Verwaltung in den letzten Monaten sehr intensiv mit der Fragestellung beschäftigt habe und einvernehmlich der Auffassung sei, dass das vorhandene Personal die zu erfüllenden Anforderungen nicht erbringen könne. Es sei ohnehin fraglich, ob zeitnah derart qualifiziertes Personal überhaupt zu finden sei.

Kenntnisnahme festgestellt

9 Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts 122/2017
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und
sonstigen Trägern öffentlicher Belange

Von der Tagesordnung abgesetzt!

10 Entwurf des Haushalts 2018 - Zahlenwerk - 123/2017

Frau Mollenkott erläutert, dass zur Vorabinformation das reine Zahlenwerk des Haushaltsplanentwurfes 2018, wie es von der Bürgermeisterin und ihr als Kämmerin aufgestellt und bestätigt worden sei, zur Kenntnis vorgelegt werde, verbunden mit der Bitte, diesen für die weitere Beratung an die Fachausschüsse zu verweisen. In der Ratssitzung am 28.09.2017 erfolge die formale Einbringung des Zahlenwerkes, ergänzt durch den einen oder anderen Hinweis auf Veränderungen bei einzelnen Positionen.

Kenntnisnahme festgestellt

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

Eine Nachfrage des Herrn Philipp, was mit der unterschwelligem Aussage, das Journal für Schwelm vorläufig zu schließen gemeint gewesen sei, antwortet die Bürgermeisterin, dass sie ein gutes Gespräch mit Frau Dr. Hortolani – Vorsitzende des Kulturausschusses – geführt und mit ihr besprochen habe, im Kulturausschuss im November zu dem früheren Journal für Schwelm eine erste neue Idee vorzustellen, die sich aber derzeit noch im aktiven Arbeitsprozess befinde.

Herr Thier erkundigt sich zum Thema Bahnhofsgebäude mit Hinweis auf den sehr wichtigen aber fehlenden Aufzug, wo das Projekt des jetzigen Bauherrn ende und wo die Zuständigkeit der Bahn beginne.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass es sich hierbei um vertragliche Angelegenheiten handle und er gerne im nichtöffentlichen Teil zu der Frage ausführen könne.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 22.09.2017	Schriftführerin gez. Söhner	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	-----------------------------------	--